

Gesucht: Die Lokführer der Flüchtlingszüge von 1989

Der Reichenbacher Autor Gero Fehlhauer schreibt ein Buch zum Wendejahr

Reichenbach. Die Geschichte um den Eisenbahnverkehr zwischen Reichenbach und Hof der Jahre 1945 bis 1990 bildet den Schwerpunkt eines neuen Buchprojektes des Reichenbacher Autors Gero Fehlhauer. 2009 ist es 20 Jahre her, dass die Züge mit den Botschaftsflüchtlings aus Prag auf Reichsbahn-Gleisen über Reichenbach und Plauen nach Hof rollten. Um diese Geschichte authentisch beleuchten zu können, bittet der Autor in erster Linie die ehemaligen Lokführer dieser Züge um Mithilfe.

Denn die Literatur nennt diesbezüglich abweichende und lückenhafte Daten. Die erste Ausreisewelle, bestehend aus sechs Zügen, erreichte Hof am 1. Oktober 1989. Alle Züge fuhren über Reichenbach, wo ein

Lokwechsel stattfand. Die zweite Ausreisewelle mit acht Zügen gelangte am 5. Oktober nach Hof. Fehlhauer: „Hier gibt es die meisten Unstimmigkeiten. Aussagen, alle diese Züge wären über Eger nach Plauen und weiter nach Hof gefahren, sind in dieser Form nicht stimmig.“

Ein Lokführer aus Reichenbach konnte anhand seiner damaligen Aufzeichnungen belegen, dass der fünfte Zug der zweiten Ausreisewelle über Reichenbach führte. Als Führer der Lok 132 285-8 bespannte dieser nämlich in den Morgenstunden des 5. Oktober in Reichenbach den Flüchtlingszug mit der Nr. 23356. Als so genannte Rückleistung brachte er aus Hof den Leerreisezug 23362 zurück nach Plauen.

Die von Prag über Eger nach Plauen einfahrenden Züge der zweiten Welle wurden vor der Weiterfahrt nach Hof mit Lokomotiven des Bahnbetriebswerks Reichenbach bespannt. Auch das Lokpersonal stellte Reichenbach. Um nun ein vollständiges Bild zu erhalten, benötigt Gero Fehlhauer die Hilfe der ehemaligen Reichsbahner. Zur Abgleichung vorhandener Daten sind Lok- und Zugnummern der Flüchtlingszüge von Interesse. Desweiteren, wer die Loks der Nummern 132 059, 285, 478, 596, 643, 696 und 701 nach Hof führte.

Wichtig ist auch in Erfahrung zu bringen, ob mehr Züge als der bekannte 23356 über Reichenbach fuhren. Die Ereignisse auf dem Bahnhof Reichenbach in der Nacht zum 5. Ok-



Der sechste Zug der zweiten Flüchtlingswelle am 5. Oktober 1989 rollt von Plauen kommend auf dem Hofer Hauptbahnhof ein. —FOTO: MARKUS LOHNEISEN

tober sprechen dafür. Polizei sowie verschiedene Einheiten der Kampfgruppen sperrten das Bahnhofsgelände weiträumig ab.

Wichtig sei Bestätigung einer Aussage, wonach eine eisenbahntechnische Begleitperson forderte, die Züge unter keinen Umständen zum Halten zu bringen und Gruppen bis zu fünf Personen auf den Gleisen einfach zu überrollen.

Neben diesen Ereignissen sucht der Autor aber auch Bildmaterial des Bahnhofes Gutenfürst, bevor er festungsartig zum Grenzbahnhof ausgebaut wurde sowie Fahrkarten aus der Zeit des „kleinen Grenzverkehrs“ zwischen Plauen und Hof. (ahn)

KONTAKT

Gero Fehlhauer, Dr.-Otto-Just-Straße 46, 08468 Reichenbach.

Freie Presse 27.03.08